

Josef Weinberger in Leipzig

Müller jun., Adolf, Erinnerungen an Franz Schubert. Potpourri f. gr. Orch. 5 *M* n.; f. Pfte. 2 *M*.
 — Das Lied im Volke. Gr. Potpourri f. Orch. 8 *M* n.; f. Pfte. 2 *M*.

J. Wenck, Commissionsverlag in Berlin.

Abraham, Fr. W., Op. 5. Kinderfreuden. Walzer f. Pfte. 1 *M* 20 *g*.
 — Op. 7. Geburtstags-Gavotte f. Pfte. 80 *g*.

H. Wollermann in Braunschweig.

Kindervater, J., Op. 20. No. 1. O Mutterherz, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 *M* 20 *g*.

Jul. Heinr. Zimmermann in Leipzig.

Alfredy, C., Op. 124. Liebchen komm und lass mich ein! Walzerlied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 *M* 20 *g*; f. Orch. 8°. 1 *M* n.
 Balakirew, Mili, Berceuse p. Piano. 2 *M*.
 — Tarentelle p. Piano. 2 *M*.
 Blon, Franz v., Op. 75. Heil Europa! Marsch f. Salonorch. 8°. 1 *M* 50 *g* n.
 Dellinger, Rudolf, Jadwiga. Operette. Daraus einzeln f. 1 Singst. m. Pfte: Maikäferlied. 1 *M* 50 *g*. Zigeunerlied. 1 *M* 20 *g*. Lied (So viele Liebe). 1 *M* 20 *g*. Potpourri f. Pfte. No. 1. 2. à 2 *M* 50 *g*. Textbuch. 8°. 50 *g* n.

Jul. Heinr. Zimmermann in Leipzig ferner:

Drigo, Richard, Sérénade du Ballet »Les Millions d'Arlequin« f. Mand. 60 *g*; f. 3 Mand., Mandola, Guit. u. Pfte. 3 *M*. (Auch in allen Zwischen-Ausg. zu haben.)
 Eilenberg, Rich., Op. 231. Die russische Wachtparade. Charakterstück in Marschform f. Salonorch. 8°. 1 *M* 50 *g* n.
 Junker, W., Zwei Klavierstücke. Op. 26. Enigme. 1 *M*. Op. 28. Barkarole. 1 *M* 50 *g*.
 Lewinger, Max, Op. 4. Zwei Vortragsstücke f. V. m. Pfte. No. 1. Chant polonais. No. 2. Mazurka. à 2 *M*.
 Liapounow, S., Op. 11. 12 Etudes d'exécution transcendante p. Piano. No. 3. Carillon 2 *M*. No. 7. Idylle. 1 *M* 50 *g*.
 Macbath, Allan, Love in Idleness. Ständchen f. Salonorch. 8°. 1 *M* 50 *g* n.
 Reinecke, Carl, Op. 254. Concert (Hm.) f. Pfte. m. Orch. Pfte-St. 5 *M*. Orch.-St. 10 *M* n. II. Pfte-St. 5 *M*.
 Strauss, Eduard, Op. 298. Zart besaitet. Polka française f. Pfte. 1 *M* 20 *g*.
 — Op. 300. Ball-Erinnerungen. Walzer f. Pfte. 2 *M*; f. Orch. 3 *M* n.
 Tanéjew, A. S., Op. 14. Suite No. 2 (F) f. Orch. Part. 10 *M* n. St. 20 *M* n.
 Vollstedt, Rob., Op. 180. Walzerträume. Walzer f. Salonorch. gr. 8°. 1 *M* 50 *g* n.

Nichtamtlicher Teil.

Korporation der Berliner Buchhändler.

(Korporationsrechte durch Allerhöchste Kabinettsorder vom 17. Mai 1873.)

Jahresbericht
über die

Zeit vom 1. Oktober 1900 bis 30. September 1901, erstattet in der

Hauptversammlung am 29. Oktober 1901

vom derzeitigen Vorsteher Leonhard Simion.
(Auszugsweise mitgeteilt.)

Meine Herren!

Das abgelaufene Berichtsjahr ist für Deutschland in wirtschaftlicher Beziehung ein recht trübes gewesen. Hunderte von Millionen Kapital sind verloren gegangen und zwar nicht nur in Wertpapieren, deren Inhaber am Gewinn und Verlust der Unternehmungen beteiligt gewesen sind, sondern auch in Pfandbriefen, die von den Erwerbern als zwar gering verzinsliche, aber durchaus sichere Kapitalanlage betrachtet wurden. Zu diesen großen Vermögensverlusten gesellte sich eine Stockung des industriellen Abzuges, das Darniederliegen von Handel und Verkehr, so daß das Einkommen weiter Kreise eine erhebliche Schmälerung erfahren haben dürfte. Wir fürchten, daß auch der Buchhandel von diesen traurigen Verhältnissen nicht unberührt geblieben ist. Einen gewissen Gradmesser zur Beurteilung von gewerblichem Aufschwung oder Niedergang bilden die Verkehrsanstalten, Posten und Eisenbahnen für das Gesamtstaatswesen und — wenn es erlaubt ist, kleines mit großem zusammenzustellen — für unseren Berliner Buchhandel unsere Bestellanstalt. Das Bild, das wir vor Ihren Augen aufzurollen haben, ist kein erfreuliches. In den meisten Zweigen der von der Anstalt betriebenen Geschäfte finden wir geringere Ziffern als im Vorjahre, und selbst da, wo der Umsatz gestiegen ist, war dies nicht in dem Maße der Fall, wie nach den bisher von Jahr zu Jahr gestiegenen Umsatzziffern erwartet werden mußte.

Die nachstehenden zahlenmäßigen Angaben werden dies belegen.

I. Die Paketausfuhr am hiesigen Plage betrug:

- a) von hiesigen Firmen aufgegebenes Gewicht 801 013 kg
(im Vorjahre 766 451 kg)
- b) von auswärts eingetroffenes Gewicht 306 174 „
(im Vorjahre 312 185 kg)

in Summa 1 107 187 kg

Das Vorjahr wies eine Gewichtsmenge von 1 078 636 kg auf, so daß wir eine Zunahme von 28 551 kg zu verzeichnen haben. —

- II. Das Inkasso der von hiesigen Firmen aufgegebenen, sowie von auswärts eingetroffenen Barpakete betrug 1 185 873 *M* 04 *g*
im Vorjahre 1 203 363 „ 78 „
ergibt mithin eine Abnahme von 17 490 *M* 74 *g*.

Die für die Bestellanstalt, bezw. Korporation selbst eingezogenen Vierteljahrs- und Spesenbeiträge (67 489 *M* 25 *g*), sowie die eingezogenen Beiträge für den Unterstützungsverein (4342 *M*) sind in obiger Summe nicht mit enthalten. Werden diese berücksichtigt, so ergibt sich für die Bestellanstalt ein Barverkehr von 1 257 704 *M* 29 *g*.

- III. Die Versendungen nach Leipzig an unseren dortigen Kommissionär erreichten die Höhe von 200 595 kg (gegen das Vorjahr 5029 kg weniger).

- IV. Durch unseren Leipziger Kommissionär trafen hier ein:
 - a) Fuhrsendungen (Montag u. Donnerstag) 40 190 kg
(2027 kg weniger als im Vorjahre)
 - b) im täglichen Expresverkehr 78 071 „
(2188 kg weniger als im Vorjahre)

in Summa 118 261 kg,

also 4215 kg weniger als im Vorjahre.

V. Im direkten Verkehr gingen hier ein:

- a) an Neuigkeiten und Fortsetzungen seitens auswärtiger Verleger an hiesige Sortimenten . . . 156 250 kg
(20 296 kg weniger als im Vorjahre)
- b) an Remittenden seitens auswärtiger Sortimenten an hiesige Verleger . . . 149 924 „
(gegen das Vorjahr 14 285 kg mehr)

in Summa 306 174 kg,

mithin eine Abnahme gegen das Vorjahr um 6011 kg. —

VI. Der direkte Verkehr mit den Hamburg-Altonaer Firmen wies für die Monate Oktober 1900 bis September 1901 ein Gesamtgewicht von 40 426 kg (mehr 1039 kg), darunter Barpakete im Betrage von 61 732 *M* 99 *g* (weniger 396 *M* 17 *g*) auf; wir haben für diese Leistung eine Abfindungssumme von 900 *M* für das Jahr berechnet und hierbei ein Meistgewicht von 30 000 kg angenommen; für Uebergewicht sollen 2 1/2 *g* für das Kilogramm nachträglich in Ansatz gebracht, hingegen weitere Spesen nicht berechnet werden. — Die Berechnung erfolgt stets für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember.

